

	<p>Object: Grabbeigaben von Egel</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen- anhalt.de</p> <p>Collection: Schnurkeramik-Kultur (ca. 2.800-2.050 v. Chr.)</p> <p>Inventory number: HK-Nr. 52:125</p>
--	---

Description

Das 1951 geborgene Grab von Egel stellt bezüglich seiner kulturellen Einordnung einen oft diskutierten Befund dar. Mit Hilfe naturwissenschaftlicher Methoden konnte das Grab eines 30 bis 40jährigen Mannes in das zweite Viertel des 3. Jts. datiert werden. Die chronologische Einordnung in die Schnurkeramik-Kultur deckt sich auch mit der typologischen Einordnung des beigegebenen Bechers, der aufgrund seiner Form und der typischen Verzierung der Schnurkeramik-Kultur zugeordnet werden kann.

Von der Tracht des Toten hat sich nur eine hammerförmige Geweihsnadel erhalten, die neben dem Kopf lag. Völlig gleichartige Stücke finden sich in der Ukraine sowie im Kaukasusgebiet.

Interessant sind ebenfalls die beiden Kupferobjekte, da solche in dieser Zeit in Mitteldeutschland noch weitgehend unbekannt waren. In Egel wurde dem Toten ein Pfriem und ein Griffzungendolch mit ins Grab gegeben, wobei es sich bei dem Dolch auch um eine Pfeil- oder Speerspitze handeln könnte. Aus Mitteldeutschland sind bislang noch sieben vergleichbare Kupferdolche bekannt, die jedoch alle in den Kontext der Glockenbecherkultur einzuordnen sind.

Basic data

Material/Technique:

Geweihsnadel, Kupfer, Keramik

Measurements:

L Dolch: 8,5 cm; L Pfriem: 6,6 cm; H Becher:
15,4 cm

Events

Created	When	2800-2050 BC
	Who	
	Where	
Found	When	1951
	Who	
	Where	Egeln
[Relation to time]	When	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	2800-2200 BC
	Who	
	Where	

Keywords

- Antlers
- Awl
- Copper
- Corded Ware culture
- Dagger
- Grave
- Grave good
- Keramikgefäß
- Sewing needle

Literature

- Stock, M. (2001): Ein Grab gibt Rätsel auf. In: H. Meller (Hrsg.), Schönheit, Macht und Tod. 120 Funde aus 120 Jahren Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Begleitband zur Sonderausstellung, Halle (Saale), 180f..